

Reduktionen, z. B. zu gesättigten Alkoholen stattfinden können. Dagegen verringert sich die Wasserstoff-Aufnahme mit der Verminderung des Druckes, so daß die Ausbeute zunächst an den sekundären Reduktionsprodukten zugunsten der primären sinkt und bei weiterer Druckverminderung auch an den primären Reduktionsprodukten — in diesem Falle den gesättigten Ketonen — zurückgeht.

Hrn. A. v. Fabrizius, der uns bei der Ausführung des experimentellen Teiles unterstützt hat, sprechen wir unseren Dank für seine Bemühungen aus.

520. O. Kühling: Notiz über die Einwirkung von Phenylhydrazin auf Benzoyl-essigester.

(Eingegangen am 7. November 1910.)

Im Ferienheft dieser Berichte (S. 2414) habe ich eine aus Carboxäthyl-phenacyl-barbitursäure und überschüssigem Phenylhydrazin entstehende Verbindung vom Schmp. 174—175° beschrieben, welcher ich auf Grund der Analysenwerte mit Vorbehalt die Formel $C_{21}H_{18}ON_4$ beilegte, mit welcher die gefundenen Zahlen besser übereinstimmten als mit der um 2 Wasserstoffatome reicheren des Phenylhydrazids des Benzoylessigsäure-phenylhydrazons.

$C_{21}H_{18}ON_4$. Ber. C 73.68, H 5.26, N 16.37.

$C_{21}H_{20}ON_4$. » » 73.26, » 5.81, » 16.28.

Gef. » 73.75, » 4.91, » 16.37.

Die neue Verbindung entsteht, wie ich inzwischen festgestellt habe, auch beim Stehen der eisessigsauren Lösung eines Gemisches von Benzoylessigester und überschüssigem Phenylhydrazin; sie scheidet sich z. B. aus einer Lösung von 3.84 g des Esters und 8 g der Base in 100 ccm Eisessig allmählich in gut ausgebildeten roten Nadeln ab, welche wie das aus Carboxäthyl-phenacyl-barbitursäure erhaltene Produkt und eine Mischprobe bei der angegebenen Temperatur (174—175°) schmelzen.

Ob die Verbindung der in der früheren Mitteilung mit Vorbehalt aufgestellten Formel eines Anilino-diphenyl-keto-tetrahydrotriazins tatsächlich entspricht oder trotz der abweichenden Analysenzahlen nicht doch das Phenylhydrazid des Benzoylessigsäure-phenylhydrazons darstellt, kann nur durch eingehendere Untersuchung festgestellt werden.

Ich bin an der Fortführung der Versuche zurzeit verhindert, hoffe aber, die Arbeit später wieder aufnehmen zu können.